

## Klimaschutz genießen: Projekt „KlimaTeller“ macht's möglich

Einmal pro Woche in Mensen und Betriebsrestaurants durch geringe Veränderungen viel bewirken – das ist knapp formuliert das Konzept hinter dem „KlimaTeller“. Das vom gemeinnützigen Greenflux e.V. initiierte Projekt startete im Juni 2011 mit dem Studierendenwerk Hamburg und hat sich seitdem rasant weiterentwickelt.

Die Initiatoren, vor allem junge Wissenschaftler aus der Doktoranden-Schule IMPRS des Max-Planck-Instituts für Meteorologie (MPI-M), verfolgen mit dem „KlimaTeller“ einen pragmatischen Ansatz. An den wöchentlich stattfindenden Aktionstagen kommen weder rotes Fleisch noch Milchprodukte mit einem Fettgehalt von mehr als 15% auf den Tisch. Indem also jeden Mittwoch auf diejenigen Lebensmittel verzichtet wird, bei deren Produktion am meisten CO<sub>2</sub>-Äquivalente emittiert wird, kann mit geringem Aufwand eine hohe Ersparnis erzielt werden (bis zu 865 Tonnen pro Jahr).



*„Promoaktion Campus Hamburg“: Kreide-Stencil am KlimaTeller-Infotag auf dem Campus der Uni Hamburg. Aufgenommen in 2011. Copyright: Greenflux e.V.*

Dank dieser leicht verständlichen und einfach umsetzbaren Kriterien gelang es im vergangenen Jahren neben dem Studierendenwerk noch weitere namhafte Partner zu überzeugen. Seit April 2012 bieten auch die Betriebsrestaurants der Otto Group am Standort Bramfeld jeden Mittwoch den KlimaTeller an. Im Juli 2012 folgten acht weitere Unternehmen (darunter Tchibo, Studioküche beim NDR, HSH Nordbank oder LZ-Catering). Seitdem werden etwa 25.600 Mittagessen gemäß den KlimaTeller-Kriterien „klimatarisch“ zubereitet.

Weiterhin war die Hamburger Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt maßgeblich an der schnellen Expansion des KlimaTellers beteiligt, da sie das Projekt seit seiner Einführung finanziell fördert. So können beispielsweise zwei Honorarkräfte beschäftigt werden, die die Doktoranden bei der Akquise neuer Partnerunternehmen und bei der Öffentlichkeitsarbeit unterstützen.



*v.l. David Bröhan (Greenflux e.V.), Staatsrat der BSU Holger Lange,  
Malte Rieck (Greenflux e.V.) beim Come together nach der Pressekonferenz.  
Aufgenommen am 27.6.2012. Copyright: Sebastian Schirber*

„Wir freuen uns sehr über das wachsende Interesse am KlimaTeller! Dass Klimaschutz und Ernährung eng zusammenhängen, ist vielen Menschen noch nicht klar. Das soll dank des Projekts anders werden“, erläutert Malte Rieck, Vorsitzender des Greenflux e.V. und Mitarbeiter in der Abteilung „Atmosphäre im Erdsystem“ am MPI-M, seine Motivation, das Projekt weiter voranzubringen.

In Zukunft sollen weitere Partner für das Projekt gewonnen werden, um noch mehr Menschen zu erreichen und im gleichen Atemzug das Einsparpotential an CO<sub>2</sub>-Äquivalenten zu erhöhen.

Mehr Infos zum Projekt unter [www.klimateller.de](http://www.klimateller.de)

Mitglieder der IMPRS, die am Projekt beteiligt sind:

Sebastian Bathiany  
David Bröhan  
Malte Rieck  
Sebastian Schirber  
Sebastian Schubert